AKADEMISCHES GYMNASIUM LINZ
ABSOLVENTEN
REPORT
VEREINIGUNG EHEMALIGER LINZER GYMNASIASTEN
Absolventen-Report – Nummer 84 / 85 • Mai 2015

Das Clubhaus pro people befindet sich in der Herrenstraße 7, also in unmittelbarer Nähe zum Akademischen Gymnasium. Es ist eine Einrichtung (Tagesstätte), die sich mit der Integration und Inklusion von Menschen mit psychischen Erkrankungen beschäftigt. www.clubhaus-propeople.at

Wie ich zum Clubhaus kam…

Sigrid Burkowski

Meine Geschichte, die damals noch gar nicht „meine" Geschichte war, beginnt im Jahr 2010.

Ein angehender Maturant suchte eine sinnvolle Zivildienststelle, die er durch die Vermittlung einer lieben Freundin im „Clubhaus pro people" fand. Nach ersten Besuchen und Vorstellungsgesprächen begann er am 1.9. 2010 seine Zivildiensttätigkeit.

Seine Hauptaufgabe bestand sehr bald in der Mitorganisation der internationalen Clubhaus-Konferenz, bei der Clubhäuser aus der ganzen Welt ihre Arbeit, ihre Organisationsformen und Arbeitsschwerpunkte in Oberösterreich präsentieren würden.

Er übersetzte, erstellte Präsentationen und tauchte in die Welt der Clubhäuser und der faszinierenden Idee durch Inklusion eine partnerschaftliche, wertschätzende Umgebung zu schaffen, ein.

Zur Eröffnungsfeier der Konferenz, die im Bildungshaus Wesenufer standfand, lud er mich ein. Ich lernte nicht nur die Leiterin des „Clubhauses pro people", seine Kolleginnen und Kollegen sowie viele Mitglieder des Clubhauses kennen, sondern war erstaunt und überwältigt, wie professionell und interessant hier in einem internationalen Kontext debattiert und gearbeitet wurde.

Irgendwie hatte mich der „Virus" Clubhaus gepackt und - „angestichelt" durch die Leiterin des Clubhauses - wurde der Gedanke, einen Förderkreis für das Clubhaus ins Leben zu rufen, immer konkreter. Im Februar 2011 fand das erste Treffen von Interessierten statt, im Mai 2011 etablierte sich „unser" Förderkreis mit dem Vorsatz, das Clubhaus nicht nur durch Veranstaltungen finanziell zu unterstützen, sondern auch durch kontinuierliche Begleitung ein Ratgeber und eine Stütze für das Clubhaus und seine Mitglieder zu werden.

In der Zwischenzeit haben wir Benefizveranstaltungen, Vorträge, Straßenfeste und Nachbarschaftseinladungen organisiert, technische Geräte angeschafft, Arbeits-

plätze gefunden, gemeinsam Museen, Ausstellungen und Stadtführungen besucht und so auch viel über die Probleme und das Leben der Mitglieder gelernt.

Ich empfinde meine Tätigkeit im Clubhaus als persönliche Bereicherung und Erweiterung meiner eigenen Wahrnehmung und Beurteilung.

Und was Sie sicher schon geahnt haben: der junge Mann, durch den ich zum Clubhaus kam, ist mein Sohn und jetzt bin oft ich es, die ihm begeistert von „unserem" Clubhaus erzählt.

Sigrid Burkowski, Maturajahrgang 1983, leitet den Bereich Corporate Governance der Raiffeisenlandesbank OÖ, Philipp Burkowski, Maturajahrgang 2010, arbeitet nach seinem Betriebswirtschaftsstudium an der Universität Mannheim in Japan bei Volkswagen. Er wird im Herbst ein Masterstudium an der Universität Rotterdam beginnen.

Verständigung über alle Grenzen hinweg

Schüler aus Wolgograd besuchen das Akademische Gymnasium Linz

Bild: „Brückenbauen" zwischen Österreich und Russland in der Schule 114 in Pestschanka

LINZ, 27. März 2015: Einen Österreich-Aufenthalt absolvierten auf Einladung des Österreichischen Schwarzen Kreuzes – Kriegsgräberfürsorge (ÖSK) und mit tatkräftiger Unterstützung von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, sechzehn Schüler mit ihren Lehrkräften aus der russischen Schule Nr. 114 in Pestschanka, einem Außenbezirk von Wolgograd (dem ehemaligen Stalingrad). In Linz stand ein Besuch in der 8.Klasse des Akademischen Gymnasiums auf dem Programm. Frau Direktorin Mag. Erika Hödl hat eine Unterrichtsstunde hierfür reserviert. Russisch wird am Gymnasium als Fremdsprache gelehrt.

Die russische Schule 114 wiederum betreut das österreichische Mahnmal im Bezirk Wolgograd, das an die 45.000 Österreicher erinnert, die in der Schlacht um Stalingrad im 2. Weltkrieg ihr Leben lassen mussten. In Form von Schulprojekten wird dort alljährlich der Kriegsopfer gedacht. Im Rahmen dieses Österreichbesuches war es daher das Ziel des ÖSK den russischen Jugendlichen den Umgang mit Kriegsopfern in Österreich und der hier gepflegten Erinnerungskultur näherzubringen.

Nach Begrüßung durch Frau Professorin Bernadette Chausse, und gegenseitiger Vorstellung der Schüler, wurden sogleich Themen aufgegriffen, die 17-jährige Schüler überall gleichermaßen berühren. Im Mittelpunkt stand die Freizeitgestaltung, die künftige Berufswahl, dann Gedenkkultur und Politik. Sprachbarrieren bildeten hierbei kein Hindernis, und die Schülerinnen und Schüler im Akademischen Gymnasium, verstanden es durch solide russische Sprachkenntnissen ihr Gegenüber in Gespräche und Diskussionen einzubinden. Dabei stach als „Eisbrecherin" die künftige Maturantin Irene Böhm hervor. Die ausländischen Gäste wiederum berichteten von ihrem vorangegangenen Besuch in Soldatenfriedhöfen, im ehem. KZ Mauthausen und über ihre bisherigen Eindrücke in Österreich. Auch das „Brückenbauen" über die Gräber der Kriegsopfer hinweg als Leitmotiv des Österreich-Besuches kam hierbei nicht zu kurz. Mit dem Austausch der Adressen und einer

Bild: Meinungsvielfalt auf Deutsch und Russisch im Akademischen Gymnasium in Linz

Gegeneinlandung nach Russland endete viel zu rasch die Unterrichtseinheit. Dem Ziel, ein beiderseitiges Verständnis für ein Europa in Frieden und demokratischer Freiheit – unter Anerkennung der jeweiligen Eigenart der Nationen als „Arbeit für den Frieden" – zu erwecken, ist man damit sicher ein Stück nähergekommen.

Alexander Barthou, Dr. Hans Kaser

österreichisches schwarzes kreuz
Kriegsgräberfürsorge
in Zusammenarbeit mit dem BM.I

Landesonderausstellung 2015
KULTUR
Diakoniewerk Gallneukirchen Haus Bethanien 30.04. - 02.11. 2015

hilfe.
LebensRisken
LebensChancen
Soziale Sicherung
in Österreich

www.landesausstellung.at

OÖFamilienkarte Diakoniewerk

Bundesolympiade Latein und Griechisch

Bild: Fremdsprachenolympiade Kremsmünster, 17.04.2015 Fotograf: Ernst Grilnberger

Wie jedes Jahr fanden auch heuer wieder in allen Bundesländern Landesolympiaden in Latein und Griechisch statt, bei denen die Schülerinnen und Schüler bei einer Klausur gegen einander übersetzten. Die beiden Besten aus jedem Bundesland sind dann zur Teilnahme an der Bundesolympiade berechtigt, die jedes Jahr in einem anderen Bundesland abgehalten wird.

Die 27. Bundesolympiade für Latein und Griechisch fand heuer von 13. bis 17. April in Oberösterreich, genauer gesagt in Kremsmünster, statt. Neben dem täglichen Übersetzungstraining wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein spannendes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten, das von Kultur wie eine Stiftsführung in Kremsmünster, ein Besuch des Ars Electronica Centers in Linz, über Bewegung bei einem Fußball-Match und einer Wanderung bis hin zu Entspannung während einer Jause beim Bauern und einem Nachmittag in der Tassilotherme Bad Hall reichte. Zwei Schülerinnen der 8. Klasse und eine Professorin des Akademischen Gymnasiums waren mit dabei: Judith Kreminger (8bm) trat in der Kategorie Langlatein, Andrea Bahtijari (8a) in Griechisch an.

Begleitet wurden die oberösterreichischen Teilnehmer von Mag. Irina Kimeswenger, die vor Ort Griechisch unterrichtete. Am Donnerstag erreichte die Spannung ihren Höhepunkt, als die Schülerinnen und Schüler sich der Abschlussklausur stellten. Im Rahmen der feierlichen Siegerehrung am Freitag wurden die Platzierungen in Anwesenheit des ehemaligen Bundesministers für Wissenschaft und Forschung Dr. Karlheinz Töchterle, des LSI Mag. Helmut Schwabegger und des Landtagsabgeordneten Dr. Christian Dörfel bekanntgegeben. Andrea errang in Griechisch die Bronze-Medaille und darf sich nun drittbeste Griechisch-Schülerin Österreichs nennen. Wir gratulieren herzlich zu diesem schönen Erfolg!

Mag. Irina Kimeswenger

Alle Infos zur Bundesolympiade inklusive Skripten zum Thema „Jahrhundertworte", Klausuren, Fotos usw. findet man auf der Startseite von www.lateinforum.at

Chorprojekt „Beispielsweisen 3"

Die Schülerinnen und Schüler der 3M nahmen in den vergangenen Wochen an diesem, von der Vokalakademie Oberösterreich initiierten und von Konsulent Hans Haslinger geleiteten Projekts erfolgreich teil.

„Beispielsweisen" setzten sich nun schon seit 3 Jahren zum Ziel, Komponist/innen, Chorleiter/innen und Chöre aus Oberösterreich zu motivieren, neue Chorliteratur zu schaffen, zu erproben und zu verbreiten. Die Beschäftigung mit singbarer zeitgenössischer Chorliteratur soll helfen, Barrieren zu überwinden und die Scheu vor Neuem abzubauen. Das heißt, durch den direkten Kontakt zwischen Komponisten und den jeweiligen Chören entsteht ein neues Werk, in dem sich künstlerische Neuerung mit aktueller Chorsituation findet. Sängerinnen und Sänger werden in einen musikalischen Gestaltungsprozess einbezogen, sind Teil dieses Prozesses. Komponisten und Komponistinnen und deren Arbeit werden als etwas Lebendiges hautnah erlebt.

Die diesjährigen „Beispielsweisen 3" richteten sich an Kinder- und Jugendchöre aus OÖ. Die teilnehmenden Chöre, die in verschiedenen, dem Alter entsprechenden Kategorien mitwirkten, hatten Freiheit in der Besetzung und der Textwahl. Um eine möglichst gelungene Wiedergabe der Uraufführung zu gewährleisten, nahmen die von der Vokalakademie zugeteilten Komponist/innen bereits im Vorfeld der kompositorischen Arbeit mit den Chören Kontakt auf, um ein „maßgeschneidertes" Werk zu schaffen. So wurden alle wichtigen Aspekte wie Besetzung, Textauswahl, Schwierigkeitsgrad, Tonumfang, Art und Umfang einer möglichen Instrumentalbegleitung gemeinsam festgelegt. Das Ergebnis sollte so ausfallen, dass eine zukünftige Aufführbarkeit der Kompositionen gewährleistet ist. Der Komponist „Charly Schmid" verfasste nach diesen Vorgaben ein Stück für einen dreistimmigen Oberstimmenchor mit Klavierbegleitung, Textvorlage ist ein Zungenbrecher über „siebzehn Schnitzer, die auf siebzehn Schnitzsitzen sitzend, spitze Schnitzer benützend, Schlitze in ihr Schnitzholz ritzen, wobei sie schwitzen, also siebzehn schwitzende, auf siebzehn Schnitzsitzen sitzende, spitze Schnitzer benützende Schnitzholzritzenschlitzer".

Ein weiteres Resultat dieses gemeinsamen Arbeitsprozesses war neben der hochinteressanten gemeinsamen Arbeit in einem Partiturbuch zu finden, dass auch eine CD Aufnahme der Kompositionen und eine Kurzbiografie der Komponisten beinhaltet.

Die Schülerinnen und Schüler der 3M waren mit Freude und großem Einsatz dabei, alle Neukompositionen wurden in zwei Konzerten am 18. April im vollbesetzten Veranstaltungszentrum Gunskirchen dem Publikum präsentiert.

Mag. Heinz Sambs

Schach lernen und spielen

Akademisches Gymnasium Linz

Schach Club

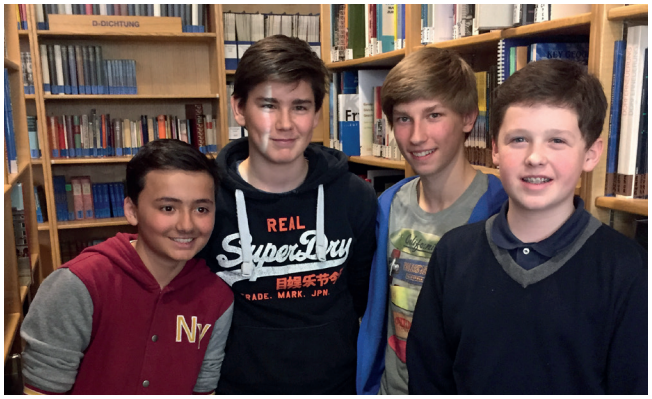
Jeden Montag von 15:30 bis 16:50
Raum 401 (Neubau)

Schach lernen und spielen ☺

Einfach kommen oder Fragen an:
5a Philipp Hundertpfund 0699 18247877
4a Alexander Hundertpfund 0699 18247277

Leitung:
Mag. Bruno Hundertpfund

Mag. Bruno Hunderpfund organisiert seit Beginn des Schuljahres 2014/15 den Schachklub der Schule und lässt damit eine Tradition des Hauses wieder aufleben, was aufgrund mangelnder Ressourcen nur durch diese großartige Elterninitiative möglich ist.



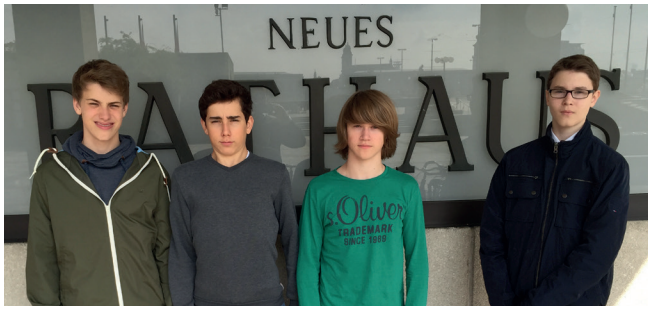
Das Team der Akad.Gym.Linz nahm am 27. März 2015 an der Schulschach Bezirksmeisterschaft der Stadt Linz teil.

Benjamin Schuster (3a Klasse)

Alexander Hundertpfund (4a Klasse)

Valentin Wurdinger (4a Klasse)

Johannes Jeryczynski (4a Klasse)



Das AkadGym Team Oberstufe: nahm am 29. April 2015 an der Schulschachlandesmeisterschaft teil.

Julius Gruber (5b Klasse)

Philipp Hundertpfund (5a Klasse)

Gregor Böhm (5a Klasse)

Moriz Havlicek (5b Klasse)

Beide Mannschaften konnten sich nach nur kurzer Trainingszeit unter den Top10 platzieren.

Wir gratulieren!

Zur Motivation der Schüler/innen lud Herr Mag. Bruno Hundertpfund den Gasttrainer und mehrfachen Schachmeister Florian Mostbauer ein.

Die Schulgemeinschaft des Akademischen Gymnasiums weiß das Engagement von Herrn Mag. Hundertpfund zu schätzen und bedankt sich herzlich.

Mehr Wert
durch Oberösterreich.

SICHER UND STABIL
WIE UNSER LAND.

HYPO
OBERÖSTERREICH

www.hypo.at

Wir schaffen mehr Wert.

Oberbank
3 Banken Gruppe

An Vermögensaufbau denken. Und dann?

Wir erarbeiten für Sie die goldrichtige Anlagestrategie, mit der Sie mehr aus Ihrem Geld machen. Individuell auf Ihre Bedürfnisse und Anforderungen abgestimmt. Profitieren Sie von unserer Erfahrung.

Oberbank. Nicht wie jede Bank.

LOWE GGK

WER BRINGT ÜBER

400

WELTMARKT-
FÜHRER HERVOR?

UNSERE WIRTSCHAFT SCHAFFT'S!

Österreichs Unternehmerinnen
und Unternehmer zählen
zu den Innovativsten der Welt.

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.
Mehr auf wko.at/klartext

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Ihre Raiffeisen Bankomatkarte im Wunsch-Design

JETZT NEU!

So einfach geht's:

Exklusiv für Raiffeisen Kontokunden!

Jetzt Raiffeisen Bankomatkarte als Picture Card im 1. Jahr gratis*!

* Aktion „im 1. Jahr gratis" bezieht sich nur auf den Aufpreis der Raiffeisen Bankomatkarte als Picture Card in Höhe von 4,50 Euro jährlich. In den Folgejahren fällt dieses Entgelt zusätzlich zu den vereinbarten Kartenentgelten an. Änderungen der Höhe von Entgelten gemäß Abschnitt 5. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Stand: 11/2014

www.rlbooe.at/picturecard

Raiffeisen Landesbank Oberösterreich

„Eichmann" von Rainer Lewandowski

Das Stück zeigt wie und was Adolf Eichmann aussagt. Das Verhör diente der Vorbereitung des Prozesses gegen Eichmann.

Regie: Georg Mittendrein
Mit dem Schauspieler Franz Froschauer und dem Chor Pregarten.

22. Mai 2015, 11.00 Uhr im Festsaal der Schule. Geschlossene Vorstellung für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe.

65 Jahre Europa – Das Vermächtnis der Gründungsväter

Eine multimediale Live-Dokumentation von und mit Ingo Espenschied.

Die Dokumentation wird am 3. Juni 2015 um 11.00 Uhr für die Schülerinnen und Schüler des Akademischen Gymnasiums auf Initiative von Europe Direct OÖ gezeigt.

Ennskraft

Maturaball 2015

Liebe Absolventinnen und Absolventen!

Der Maturaball ist die perfekte Möglichkeit um wieder einmal SchulkollegInnen oder ehemalige ProfessorInnen zu treffen. Deswegen laden wir, das Ballkomitee, Sie sehr herzlich zu unserem Ball unter dem Motto „Night of light - ein glänzender Abschluss" ein. Wir hoffen vielleicht so manche Erinnerungen an Ihre Schulzeit ans Licht bringen zu können und freuen uns auf zahlreiches Erscheinen oder sogar eine kleine Spende.

Das Ballkomitee der 7. Klassen
(Agnes Ebner, Luis Fischerlehner, Elena Foißner, Gerda Kienberger, Paul Pichler, Lavinia Schwärzler, Pia Spitzenberger, Lisa Steiner, Lorena Stolic, Christina Zwettler)

Night of light - ein glänzende Abschluss
Freitag, 6. November 2015
Palais Kaufmännischer Verein Linz

Bzgl. Fragen, Kartenreservierungen oder Spendenanfragen
wenden Sie sich bitte an uns: akadgymball2015@gmail.com

FRISCHER GESCHMACK SEIT 1858.

Die Brauerei Zipf braut als einzige Österreichs seit jeher nach ursprünglicher Art mit frischem Naturhopfen.

EIN GLAS HELLER FREUDE

Zipfer 1858

MEIN WOHNPLUS-BERATER KÜMMERT SICH UM ALLES.

UND ICH WOHNE.

WOHN PLUS ULTRA
- FINANZIERUNG
- FÖRDERUNGEN
- SANIERUNGSTIPPS
- VERSICHERUNGEN
www.vkb-bank.at

VKB BANK
ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK

Entspannung & Genuss

LINZ AG BÄDER. Meine Sauna- und Wellnessoasen.

LINZ AG BÄDER

Gönnen Sie Ihrem Körper etwas Gutes und schwitzen Sie sich frei! Besuchen Sie die Saunaoasen und nutzen Sie die beste Möglichkeit, dem Alltag zu entfliehen und Energie zu tanken. Ihr perfekter Urlaub im Sauna- und Wellnessbereich der LINZ AG BÄDER – entweder alleine, zu zweit oder mit der ganzen Familie. Nur einen Schritt entfernt: Wellnessoase Hummelhof, Familienoase Biesenfeld, Fitnessoase Parkbad, Erlebnisoase Schörgenhub, Saunaoase Ebelsberg.

Informationen unter www.linzag.at/baeder

GZ 02 Z 030 244 M • P.b.b. Verlagspostamt 4020 Linz/D.

Bei Unzustellbarkeit retour an Akademisches Gymnasium, Spittelwiese 14, 4020 Linz

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber und Vervielfältigung:
Absolventen-Verband, Akademisches Gymnasium, 4020 Linz, Spittelwiese 14.
Für den Inhalt verantwortlich: Prof. Mag. Regina Hammer und Prof. Mag. Bernadette Chausse, 4020 Linz, Spittelwiese 14

TODESFÄLLE

IM GEDENKEN AN UNSERE LIEBEN MITGLIEDER

Dkfm. Dr. Friedrich Pfaffenbichler
Matura 1949
† 02. August 2014

em. ord. Univ. Prof. Mag. Otto Bruckner
Matura 1952
† 13. November 2014

Rechn. Dir. i.R. Robert Skutetzky
Matura 1949
† 11. Februar 2015